

Übersicht – Die Grünenthal Gruppe

Grünenthal ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Behandlung von Schmerzen und verwandten Erkrankungen. Als forschendes Pharmaunternehmen verfügen wir über eine langjährige Erfahrung in innovativer Schmerztherapie und der Entwicklung modernster Technologien für Patienten weltweit. Mit Innovationen wollen wir das Leben von Patienten verbessern. Wir setzen uns mit aller Kraft für unsere Vision von einer Welt ohne Schmerzen ein.

Grünenthal hat seine Konzernzentrale in Aachen und ist mit Gesellschaften in 28 Ländern in Europa, Lateinamerika und den Vereinigten Staaten vertreten. Unsere Produkte sind in mehr als 100 Ländern erhältlich.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Als forschendes Pharmaunternehmen konzentrieren wir uns auf die Entwicklung neuartiger nicht-opioider Behandlungen im Bereich der Schmerztherapie. Wir entwickeln vielversprechende Arzneimittelkandidaten bis zum klinischen Proof-of-Concept und darüber hinaus. Weltweit nehmen wir eine führende Rolle bei der Entwicklung von neuartigen Schmerzbehandlungen ein, die einen bisher ungedeckten medizinischen Bedarf adressieren.

Unsere Forschungsschwerpunkte

Wir konzentrieren uns auf 4 Indikationen, in denen wir einen besonders hohen ungedeckten Bedarf sehen. In diesen Bereichen betreiben wir umfassende interne Forschung um unser Verständnis der biologischen Prozesse zu erweitern, die diesen Indikationen zugrunde liegen. Auf dieser Grundlage identifizieren und validieren wir neue Targets. Wir führen Projekte in allen Phasen von der Forschung bis zur klinischen Entwicklung durch.

- Periphere neuropathische Schmerzen
- Chronische postoperative Schmerzen
- Chronische Schmerzen im unteren Rücken
- Osteoarthritis

Weitere Indikationsgebiete

In diesen Therapiegebieten wollen wir gemeinsam mit Partnern neue Lösungen für Patienten bereitstellen. Unser Fokus liegt auf der Identifizierung und dem Aufbau von Kooperationspartnerschaften für klinische Entwicklungsprojekte.

- Fibromyalgie
- Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
- Migräne
- Perioperative Schmerzen

Konzerngeschäftsleitung

- Gabriel Baertschi, Chief Executive Officer
- Jan Adams, MD, Chief Scientific Officer
- Mark Fladrich, Chief Commercial Officer
- Fabian Raschke, Chief Financial Officer

Aufsichtsrat

- Dr. Pär Johansson, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Dr. Petra Danielsohn-Weil, Aufsichtsratsmitglied
- Dr. Gotthard Kleine, Aufsichtsratsmitglied
- Dr. Martin Zügel, Aufsichtsratsmitglied
- Franz Wynands, Aufsichtsratsmitglied

Fakten & Zahlen

- Unternehmensstrategie: Wir konzentrieren unsere F&E-Aktivitäten auf die Entwicklung neuartiger nicht-opioider Behandlungen im Bereich der Schmerztherapie. Gleichzeitig erweitern wir unser Portfolio und stärken unser EBITDA durch eine gezielte M&A-Strategie, die auf hochprofitable etablierte Marken abzielt.
- Führend in der Schmerzbehandlung: **Nr. 1** in Lateinamerika und Europa¹
- Langjähriges Engagement: **75 Jahre** Entwicklung innovativer Medikamente für Patienten und **50 Jahre** Erfahrung in der Schmerzforschung
- Produkte werden verkauft in mehr als **100 Ländern**
- Fokus auf Innovation: **200 vorrangige Patentanträge** in den letzten zehn Jahren
- Starkes und leistungsfähiges Team: **4.419 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** weltweit (Stand: Juli 2022)
- Produktionskapazitäten: **5 Produktionsstätten** in Europa und Lateinamerika
- Internationales F&E-Netzwerk: **2 F&E-Standorte** – eine F&E-Organisation in Aachen (Deutschland) und ein Innovation-Hub in Boston, MA (USA)
- Tochtergesellschaften in **28 Ländern** in Europa, Lateinamerika und den USA
- Stabile Umsatzbasis: **1.467.363.000 Euro** im Jahr 2021
- Bereinigtes EBITDA hat sich seit 2017 fast verdreifacht:

Bereinigtes EBITDA in Millionen Euro

2021: **370**

2017: **129**

¹Kumulierte Auswertung der Länder, in denen Grünenthal durch eigene Vertriebsmitarbeiter präsent ist. Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Großbritannien, USA, Brasilien, Mittelamerika, Chile, Kolumbien, Ecuador, Dominikanische Republik, Mexiko, Peru. Quelle: IQVIA MIDAS, Retail + Hospital, Q4/2021, fixed EUR. Unternehmen nach IQVIA-Definition für International Corporation. Definierter Schmerzmarkt, einschließlich starker Opiode, schwacher Opiode (Codein, Dextropropoxyphen, Dihydrocodein, Hydrocodon, Tilidin, Tramadol), NSARs und einfacher Cox2-Hemmer, verschreibungspflichtiger fester oraler Arzneiformen, Triptanen gegen Migräne und Anti-CGRPs, Lidocain- und Capsaicin-Pflastern, Antiepileptika und Antidepressiva mit ihrem jeweiligen Anteil an lokalisierten neuropathischen Schmerzen gem. Fachinformation (Pregabalin, Gabapentin, Carbamazepin, Amitriptylin und Duloxetin).